

6 Prognosebericht 2020

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die globale Konjunktorentwicklung beeinflusst die zukünftige Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Nemetschek Group als weltweit tätiger Konzern. In seinem letzten Jahresgutachten 2019/2020 erwartete der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung für das Jahr 2020 noch eine Stabilisierung mit einem Wachstum von 2,6 %, jedoch keine spürbare Belebung der Weltwirtschaft, zumal die hohen Risiken und Unsicherheiten wie beispielsweise eine Eskalation der globalen Handelskonflikte weiter präsent sind.

Durch den Ausbruch des sogenannten Coronavirus (Covid-19) in China und der darauffolgenden Ausbreitung der Krankheit auf zahlreiche andere Länder hat sich die Lage der Weltwirtschaft im Laufe des ersten Quartals jedoch deutlich verändert. Aktuell besteht aufgrund der weltweiten Ausbreitung des Coronavirus (Covid-19) ein stetig steigendes Maß an Ungewissheit für die Entwicklung der Weltwirtschaft. Die OECD erwartet bereits Anfang März 2020 einen negativen Effekt von 0,5 Prozentpunkten auf das globale Wirtschaftswachstum, wobei die Regionen unterschiedlich betroffen seien. Es ist davon auszugehen, dass mit fortschreitender Krise sukzessive weitere Neueinschätzungen der konjunkturellen Entwicklung sowohl auf globaler als auch auf regionaler Ebene erfolgen werden.

In Europa verunsichern neben den massiven Einschränkungen durch Covid-19 die möglichen Auswirkungen des EU-Austritts Großbritanniens. Trotz einer Abschwächung der konjunkturellen Entwicklung wird von einem weiteren Rückgang der Arbeitslosenquote ausgegangen.

Die sich abschwächende Wirtschaftsdynamik dürfte sich in den Vereinigten Staaten auch im Jahr 2020 fortsetzen. Als Ursachen werden neben den seit Januar 2018 andauernden handelspolitischen Maßnahmen die geringeren Exporte, eine geringere Investitionsdynamik sowie der nachlassende Privatkonsum angeführt. Gegenläufig wirken sich die Unternehmenssteuerreform und die fiskalpolitischen Impulse der US-Regierung aus.

Die anhaltenden Handelskonflikte, nachlassende öffentliche Investitionen und der schwächere öffentliche Konsum trüben die Wirtschaftsaussichten Japans. Darüber hinaus dürfte auch der private Konsum in Folge der Erhöhung der Mehrwertsteuer im Oktober 2019 weiter an Schwung verlieren. Verbesserungen könnte es jedoch im Außenhandel geben. So soll im Jahr 2020 mit dem geplanten Abschluss der sogenannten Regional Comprehensive Economic Partnership, bestehend aus 15 Staaten, eine weitere starke Freihandelsinitiative in Kraft treten.

Der Sachverständigenrat ging zu Jahresbeginn für die Schwellenländer von einer anhaltend hohen Wachstumsdynamik aus. Dabei wurde erstmals davon ausgegangen, dass Indien und nicht China den größten Wachstumsbeitrag leisten wird. Jedoch ist auch hier

zu erwähnen, dass die negativen Folgen der weltweiten Covid-19-Pandemie noch nicht berücksichtigt wurden und insbesondere eine stärkere Abschwächung der chinesischen Wirtschaft durch Covid-19 starke negative Auswirkungen auf das globale Wachstum haben könnte.

Quellen: Jahresgutachten 2019/20 Sachverständigenrat; GTAI – Wirtschaftsausblick Japan (November 2019); Schätzungen der OECD.

Bauwirtschaft

Für Europa erwarteten die Experten von Euroconstruct in ihrer letzten Schätzung eine Fortsetzung des Wachstumskurses der Baubranche auch in den kommenden Jahren, wobei sich die einzelnen Länder unterschiedlich entwickeln würden.

Insbesondere die großen Volkswirtschaften sehen sich verschiedenen Herausforderungen ausgesetzt. Während in Frankreich noch von einem moderaten Wachstum des Bauvolumens um 0,4 % ausgegangen wurde, prognostizierte Euroconstruct für Deutschland einen Rückgang der Bauleistung um 0,6 % im Jahr 2020. Positiver, mit einem Plus von 1,4 %, wurden die Aussichten für das Vereinigte Königreich gesehen: Nachlassenden Investitionen im Gewerbebau, steigenden Baupreisen sowie den anhaltenden Unsicherheiten aufgrund des Brexits stehen demnach positive Impulse einiger Großprojekte im britischen Tief- und Wohnungsbau gegenüber. Die größten Steigerungsraten in Europa wurden für Irland (+6,3 %), Ungarn (+5,4 %) und Polen (+4,2 %) prognostiziert. Außer für Deutschland gingen die Experten auch für die Schweiz, Schweden und Finnland von Rückgängen der Bauleistung im Jahr 2020 aus. In Summe wurde für die Mitgliedsländer des Euroconstruct-Netzwerks für das Jahr 2020 ein Anstieg des Bauvolumens um 1,1 % erwartet. Alle Prognosen wurden jedoch vor Ausbruch der weltweiten Covid-19-Pandemie ausgegeben, deren Auswirkungen auf die Bautätigkeit in den einzelnen Ländern abzuwarten bleiben.

Laut den Experten des Branchendienstes FMI wird die US-Bauwirtschaft nach zuletzt stagnierender Entwicklung wieder zulegen. Demnach dürften die Bauausgaben 2020 um 1,4 % steigen. Dabei wurde insbesondere mit einem Anstieg der Infrastrukturausgaben gerechnet (+5,2 %). Auch der Wohnungsbau dürfte sich von den zuletzt negativen Wachstumszahlen erholen und moderat zulegen. Für den Gewerbebau wurde ein anhaltend moderates Wachstum prognostiziert. Auch diese Einschätzungen berücksichtigten mögliche Auswirkungen der Covid-19-Krise noch nicht.

Für Japan wurde davon ausgegangen, dass sich die positive Baukonjunktur fortsetzen wird. Ein Indikator sind die inländischen Bauanträge, die sich Ende 2019 auf dem höchsten Stand seit 20 Jahren befanden. Darunter befinden sich neben Modernisie-

rungsprojekten insbesondere der Neubau von Hotels und Gewerkekomplexen. Für das Jahr 2020 ist darüber hinaus eine moderate Steigerung der Bauausgaben der öffentlichen Hand geplant. Im Wohnungsbau hingegen wurde mit einem Rückgang gerechnet. Insgesamt erwartete das japanische RICE (Research Institute of Construction and Economy) einen Anstieg des Bauvolumens um 0,8 %.

Quellen: GTAI – Japans Baukonjunktur soll sich fortsetzen – September 2019; RICE Japan – CONSTRUCTION INVESTMENT – Sept. 2019 Euroconstruct Summary Report Warsaw Nov. 2019; ifo_Bauwesen_Euro_2019 GTAI – Branchencheck – USA – Dezember 2019; 2020 FMI Overview; GTAI – Branche kompakt - USA - Nov. 2019.

Digitalisierung am Bau

Wie unter Punkt 3.1 erläutert, sind die Kennzahlen zur Bauwirtschaft lediglich einer von mehreren Indikatoren für die zukünftige Entwicklung der Märkte der Nemetschek Group. Neben den in Summe positiven Impulsen aus der Bauwirtschaft waren zu Beginn des Jahres 2020 auch die branchenspezifischen Wachstumstreiber weiterhin intakt. Die Nemetschek Group bewegt sich in Märkten, die ein großes Wachstumspotenzial aufweisen, da der Stand der Digitalisierung und die damit verbundenen IT-Ausgaben in der Bauindustrie weit unter anderen Industrien liegen. Die Digitalisierung in der AEC-Industrie wird im Wesentlichen durch den Einsatz der digitalen Arbeitsmethode BIM bestimmt. In Ländern wie den USA, Singapur, Skandinavien oder Großbritannien gibt es bereits BIM-Regulieren, die den Einsatz von BIM-Software bei staatlich finanzierten Bauprojekten vorschreiben. Weitere Länder in der EU und Asien werden diese Regeln adaptieren. Nicht zuletzt wird BIM auch im privaten Wohnungsbau eine immer stärkere Rolle spielen, was das Wachstum in diesem Markt weiter vorantreiben dürfte.

Unternehmenserwartung

Die Nemetschek Group wird ihre auf nachhaltiges und profitables Wachstum ausgerichtete Geschäftspolitik fortsetzen und in die weitere Internationalisierung sowie die Entwicklung von Lösungen der neuen Generation investieren. Des Weiteren wird sie ihre strategischen Initiativen innerhalb der vier Segmente weiter vorantreiben.

Internationalisierung

Als ein weltweit tätiges Unternehmen in der AEC-Industrie fokussiert sich die Nemetschek Group auf jene Märkte, die aktuell das größte Potenzial bieten und bereits heute BIM verpflichtend vorschreiben oder dabei sind, BIM-Standards zu etablieren. Neben den europäischen Märkten fokussiert sich die Nemetschek Group auf Regionen in Asien, darunter beispielsweise Japan, sowie auf die USA. Die USA sind weltweit der größte Einzelmarkt für AEC-Software und mittlerweile auch für die Nemetschek Group ein wichtiger Absatzmarkt. Der Konzern hat sich in diesem wettbewerbsintensiven Markt überdurchschnittlich entwickelt. Der US-Markt wird daher auch zukünftig ein wesentlicher Absatzmarkt für die Nemetschek Group darstellen.

Ein großer Wachstumstreiber der Nemetschek Group bleibt somit die Internationalisierung: Die Marken in den USA und Europa befruchten sich bei ihrer Expansion gegenseitig.

Lösungen der neuen Generation und Vertriebsansatz

Mit der neuen Vorstands- und Führungsstruktur wurde bereits 2019 der Fokus auf die vier Segmente gestärkt. Damit gibt es erstmals für jedes der vier Segmente einen zugeordneten Vorstand bzw. Segmentverantwortlichen, der eng mit den Marken des Segments zusammenarbeitet. Dadurch wird dem strategischen Ziel Rechnung getragen, die Kompetenzen der Markengesellschaften noch stärker in den kundenorientierten Segmenten zu bündeln, Synergien zu heben und Segmentstrategien für die jeweiligen Kundengruppen oder übergreifende Vorgehen zu entwickeln.

Ziel ist es, mit innovativen Lösungen den Workflow im Bauprozess effizienter zu gestalten, neue Kundensegmente zu adressieren, die Zusammenarbeit der Markengesellschaften bei ihren internationalen Wachstumsstrategien zu unterstützen sowie Best Practices innerhalb der Gruppe zu teilen.

Als Folge der weltweit stark steigenden Investitionen in den Infrastruktursektor wird sich die Nemetschek Group neben dem Gebäudemarkt zukünftig auch verstärkt auf den Infrastrukturmärkte – hierbei insbesondere auf den Brücken- und Tunnelbau – fokussieren.

Die Marken der Nemetschek Group werden ihren Kunden weiterhin eine hohe Flexibilität beim Bezug der Software anbieten: als Lizenzmodell inklusive der Option eines Servicevertrags sowie als Mietmodell (Subscription oder Software-as-a-Service). Insbesondere die Mietmodelle ermöglichen es Nemetschek, neue Kundengruppen zu erschließen, da Kunden nun auch zeitlich flexibel und ohne einmalige Lizenzgebühr die Software nutzen können.

Entwicklung – organisch und anorganisch

Die organische Entwicklung der Nemetschek Group soll auch weiterhin durch wertsteigernde Akquisitionen ergänzt werden. Das Ziel hierbei ist es, Lücken im Konzernportfolio zu schließen und somit die Technologiekompetenz im Workflow von Bauprozessen zu erweitern bzw. abzurunden. Ein weiteres Akquisitionsziel ist, die Marktanteile der Nemetschek Group in den internationalen Märkten zu erhöhen.

Dank der hohen Cashflows sowie einer soliden Bilanz verfügt die Nemetschek Group über die finanziellen Mittel, das geplante künftige Wachstum organisch und anorganisch durch Übernahmen, Kooperationen und Partnerschaften zu finanzieren. Akquisitionen können wie bisher auch aus dem laufenden Cashflow, den vorhandenen Liquiditätsbeständen sowie durch die Aufnahme von Fremdkapital finanziert werden.

Investitionen und Liquidität

Wie in den Vorjahren soll auch 2020 der operative Cashflow die Konzernliquidität erhöhen sowie genügend Spielraum für geplante

Investitionen der einzelnen Segmente in Entwicklung, Vertrieb und Marketing bieten.

Wichtige Kostenpositionen bei der Nemetschek Group sind Personalaufwendungen und sonstige betriebliche Aufwendungen. Die Nemetschek Group wird auch 2020 gezielt und weltweit zusätzliche Experten rekrutieren und geht daher von einem weiterhin moderaten Anstieg der Personalaufwendungen aus. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten zu einem guten Teil Vertriebsaufwendungen und werden angesichts der geplanten weiteren internationalen Expansion auch 2020 tendenziell steigen.

Dividende

Die auf Kontinuität ausgerichtete, aktionärsfreundliche Dividendenpolitik der Nemetschek SE soll in den nächsten Jahren fortgesetzt werden. Die Gesellschaft plant, auch zukünftig ihre Aktionäre am wirtschaftlichen Erfolg angemessen teilhaben zu lassen, immer unter der Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie der wirtschaftlichen und finanziellen Lage der Gesellschaft.

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Prognose für den Nemetschek Konzern

Aufgrund der langfristig intakten Wachstumstrends in den relevanten Märkten und der starken Positionierung des Unternehmens in vielen Ländern mit großem Nachholpotenzial bei der Digitalisierung blickt der Vorstand trotz des aktuell sehr unsicheren Umfelds aufgrund der weltweiten Covid-19-Pandemie weiterhin grundsätzlich positiv in die Zukunft. Mögliche direkte und indirekte Auswirkungen von Covid-19 auf die Geschäftstätigkeit der Nemetschek Group sind derzeit in Ausmaß, Dauer und der geografischen Ausbreitung nicht verlässlich einzuschätzen. Dessen ungeachtet verliefen die ersten zwei Monate 2020 nach Plan.

Durch den deutlich steigenden Anteil wiederkehrender Umsätze aus Serviceverträgen und Subscription, die mittlerweile 54 % der Konzern Erlöse ausmachen, hat Nemetschek ein höheres Maß an Planungssicherheit als in früheren Krisen wie etwa der sogenannten Finanzkrise der Jahre 2008/2009. Zudem bieten die internationale Aufstellung des Konzerns und die Adressierung unterschiedlicher Kundengruppen über die vier Segmente hinweg eine breitere Risikodiversifizierung als in der Vergangenheit. Hinzu kommt die sehr solide Finanzstruktur der Nemetschek Group mit einer Eigenkapitalquote von rund 41 % und einer hohen Cash-Generierung.

Generell ist zu berücksichtigen, dass die Entwicklung der für die Nemetschek Group wichtigen Wechselkurse die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Konzerns beeinflusst und in der Folge auch auf den Ausblick Einfluss haben kann. Wichtige Fremdwährungen sind insbesondere der US-Dollar und der ungarische Forint.

Ungeachtet der strategischen Vorteile tragen die Erwartungen des Vorstands an das Jahr 2020 der weltweiten Ausnahmesituation mit der gebotenen Vorsicht Rechnung: Unter Berücksichtigung von Wechselkursschwankungen und den stark gestiegenen gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten geht der Vorstand aus heutiger Sicht von einer zumindest stabilen Entwicklung bzw. leichten Steigerung des Konzernumsatzes aus. Die EBITDA-Marge wird 2020 bei mehr als 26 % des Konzernumsatzes erwartet.

Diese Prognosen stehen unter dem ausdrücklichen Vorbehalt, dass sich die weltwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen, vor allem aufgrund der Folgen der Covid-19-Pandemie, nicht signifikant verschlechtern. Der Vorstand wird die weiteren Auswirkungen der Corona-Pandemie und deren Folgen auf die Wirtschaft und das Geschäftsmodell der Nemetschek Group genau verfolgen.

Hinweis zum Ausblick

Dieser Lagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“, „einschätzen“ oder ähnlichen Begriffen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der Nemetschek Group liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivität, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse der Nemetschek Group. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen der Nemetschek Group wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen.